FWG
FREIE
WÄHLERGEMEINSCHAFT
Langgöns

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Martin Hanika
St. Ulrich-Ring 13
35428 Langgöns

Langgöns, 01.10.2026

Antrag auf Berichterstattung des Digitalisierungsbeauftragten im Haupt- und Finanzausschuss

Sehr geehrter Herr Hanika,

bitte nehmen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung.

Die fortschreitende Digitalisierung der Gemeindeverwaltung ist ein wesentlicher Baustein für eine moderne, effiziente und bürgerfreundliche Verwaltung. Gleichzeitig sind mit Digitalisierungsprojekten erhebliche personelle und finanzielle Ressourcen verbunden. Für die Gemeindevertretung ist es daher wichtig, regelmäßig nachvollziehen zu können, welche Maßnahmen umgesetzt wurden, welcher Zeitaufwand hierfür erforderlich war und welche weiteren Vorhaben geplant sind.
Eine strukturierte Berichterstattung schafft Transparenz über den Stand der Digitalisierung, ermöglicht eine bessere Priorisierung künftiger Projekte und gibt den politischen Gremien eine belastbare Grundlage für weitere Entscheidungen über Ressourcen, Investitionen und organisatorische Schwerpunkte.

Daher stellen wir folgenden Antrag:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, den Digitalisierungsbeauftragten der Gemeinde Langgöns in die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) einzuladen und dort einen ausführlichen Bericht über den Stand und die weitere Planung der Digitalisierung der Gemeindeverwaltung vorlegen zu lassen.
Der Bericht soll insbesondere folgende Punkte umfassen:
1. Eine vollständige Übersicht der in den vergangenen 12 Monaten begonnenen, bearbeiteten und abgeschlossenen Digitalisierungsprojekte. Für jedes Projekt sollen mindestens Zielsetzung, betroffene Fachbereiche, aktueller Umsetzungsstand sowie – soweit möglich – der erzielte Nutzen bzw. die erreichte Verbesserung dargestellt werden.

2. Eine Darstellung des personellen Zeitaufwands für jedes dieser Projekte. Dabei sollen insbesondere die durch den Digitalisierungsbeauftragten aufgewendeten Arbeitsstunden sowie,

soweit erfassbar, weitere intern angefallene Arbeitsstunden der beteiligten Fachbereiche ausgewiesen werden.

3. Eine Übersicht über externe Kosten, Lizenzkosten, Beratungsleistungen und sonstige projektbezogene Aufwendungen, soweit diese im Zusammenhang mit den jeweiligen Digitalisierungsmaßnahmen entstanden sind.

4. Eine Übersicht der für die kommenden 12 Monate geplanten Digitalisierungsprojekte einschließlich Zielsetzung, geplantem Beginn und Abschluss, Priorität, beteiligten Fachbereichen sowie dem voraussichtlich erforderlichen internen Stundenaufwand und den erwarteten externen Kosten.

5. Eine Darstellung bestehender Hindernisse, Abhängigkeiten oder Ressourcenengpässe, die die Umsetzung geplanter oder laufender Digitalisierungsprojekte verzögern oder erschweren könnten.

6. Eine kurze Einschätzung, welche weiteren Digitalisierungspotenziale aus Sicht des Digitalisierungsbeauftragten in der Gemeindeverwaltung bestehen und welche Maßnahmen hiervon mit vertretbarem Aufwand kurzfristig umgesetzt werden könnten.

Freundliche Grüße



Christoph Meywald
Fraktionsvorsitzender